

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/16/83

Erschienen am: 28. April 1953

Der DM-Kursdurchschnitt der Aktien am 31.März 1953

Vorbemerkung

Die Umstellung der Kurse von der RM- auf die DM-Notierung geht nur schleppend vor sich. Der größere Teil der Aktien wird noch in RM, ein anderer Teil schon in DM gehandelt. Für die Berechnung eines einheitlichen RM-Kursdurchschnittes mußten deshalb die DM-Notierungen an Hand des Umstellungsverhältnisses noch einmal auf einen vergleichbaren RM-Kurs zurückgerechnet werden. In dem Maße, in dem die Gesellschaften zur DM-Notierung übergehen, wächst aber für die nicht im Verhältnis 1 : 1 umgestellten Papiere die Problematik einer solchen Rückrechnung. Es ergab sich daher die Notwendigkeit, dem RM-Kursdurchschnitt nunmehr einen DM-Kursdurchschnitt an die Seite zu stellen, für den umgekehrt die bisher noch in RM notierten Werte an Hand der bekanntgegebenen oder zu erwartenden Kapitalumstellungen schon auf voraussichtliche DM-Kurse umgerechnet sind. Soweit die Kapitalveränderungen einzelner Unternehmen noch nicht bekannt sind, wurde hierfür das Umstellungsverhältnis an Hand der bisher verfügbaren Unterlagen geschätzt und die so errechneten DM-Aktienkurse der entsprechenden Wirtschaftsgruppe in Klammern gesetzt.

Die Kursnotierungen in vH des RM-Nominalwertes der Aktien und damit auch die auf ihnen beruhenden Kursdurchschnitte ergeben zudem eine gewisse Verzerrung des Kursbildes. Denn die Kurshöhe ist in erheblichem Maße von dem Verhältnis der Kapitalumstellungen abhängig. So liegt z.B. der RM-Aktienkurs bei den Gesellschaften, die eine Kapitalaufstockung vorgenommen haben oder beabsichtigen, unverhältnismäßig hoch; die DM-Kurse für diese Aktienwerte liegen naturgemäß, den Umstellungssätzen entsprechend, wesentlich niedriger, vielfach sogar beträchtlich unter pari. Umgekehrt errechnen sich bei solchen Aktiengesellschaften, die einen Kapitalschnitt vorgenommen haben, weit höhere DM-Kurse als RM-Kurse; in günstigen Fällen liegen die DM-Kurse in der Nähe der Parigrenze. Im ganzen weisen mithin die rechnerischen DM-Kurse beträchtlich geringere Niveauunterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsgruppen auf als die RM-Notierungen.

Neben dem vom Statistischen Bundesamt laufend veröffentlichten Kursdurchschnitt von 462 ausgewählten Aktien, der auf RM-Kursen basiert, wurde auch aus diesem Grunde der voraussichtliche DM-Kursdurchschnitt, und zwar von sämtlichen an den Börsen des Bundesgebietes notierten 640 Aktien¹⁾, zum 31.3.1953 berechnet. Um einen Überblick über die Kursentwicklung der letzten Zeit zu gewinnen, wurden zum Vergleich dem Kursdurchschnitt für Ende März 1953 die Durchschnitte für Ende 1952 und 1951 gegenübergestellt.

RM-Kurse und DM-Kurse

Der Kursdurchschnitt von sämtlichen 640 Aktien stellte sich Ende März 1953 auf 85,5 vH des DM-Nominalwertes. Für den gleichen Zeitpunkt würde sich der Kursdurchschnitt der 462 ausgewählten Aktien auf 82,4 vH des DM-Nominalwertes stellen²⁾; demgegenüber war für diese Aktien ein RM-Kursdurchschnitt von 101,0 errechnet worden. Für alle notierten Aktien läßt sich ein durchschnittlicher RM-Kurs nicht ermitteln, da hierin auch Kurse von solchen Aktienwerten enthalten sind, die in der RM-Zeit noch nicht bestanden haben.

Der Vergleich zwischen RM-Kursen und errechneten DM-Kursen muß sich mithin auf einzelne Wirtschaftsgruppen beschränken. Dabei fällt der außerordentliche Niveauunterschied bei den Montanwerten besonders ins Auge: Während am RM-Nennbetrag gemessen die Aktien der drei Gruppen der Schwerindustrie (eisenschaffende Industrie, Steinkohlenbergbau, Gemischte Betriebe) am 31.3.1953 einen Kursdurchschnitt zwischen 122 und 179 aufwiesen und damit an der Spitze der Kursskala standen, stellten sich die rechnerischen DM-Kurse für die drei Wirtschaftsgruppen im Durchschnitt auf 60 bis 79, was im Schnitt einem Umstellungsverhältnis von etwa 1 : 2 entspricht. Die relativ niedrigen DM-Kurse der Montanwerte erklären sich z.T. daraus, daß infolge der Entflechtungsmaßnahmen mit einem stetigen Verkaufsdruck gerechnet wird. Die absolut niedrigsten DM-Kurse haben mit jeweils 51 die Aktien der Gruppen Eisen- und Straßenbahnen und die Schifffahrtswerte zu verzeichnen; in beiden Fällen liegen die rechnerischen DM-Kurse nur wenig über den RM-Kursen. Bei den Großreedereien hängt der niedrige Kursstand mit den großen Kapitalentwertungskonten zusammen, die das Eigenkapital erheblich mindern und vorerst einer Gewinnausschüttung im Wege stehen.

An der Spitze der DM-Kurse stehen die Gruppen: Stahlbau (ohne Waggonbau), Sonstiger Bergbau (Braunkohlen- und Kaliwerte) und Zementindustrie mit Durchschnittskursen von 130, 124 und 123. Da die Mehrzahl der Gesellschaften in diesen Gruppen ihr Kapital im Verhältnis 1 : 1 umgestellt hat, weichen bei ihnen RM- und DM-Kurse nur unbedeutend voneinander ab. Ebenfalls über die Parigrenze hinaus gehen die DM-Kurse bei den Aktienwerten der NE-Metallindustrie, der elektrotechnischen Industrie und der Gruppe Feinmechanik, Optik, Musikinstrumente sowie bei den Aktien des Handels und der Versorgungswirtschaft. Die Kurse der Kredit- und Hypothekenbankaktien lagen mit 95 dicht unterhalb der Parität.

1) Ohne die Aktien solcher Gesellschaften, die ausschließlich in West-Berlin ihren Sitz haben.- 2) Der gegenüber dem Kursdurchschnitt sämtlicher Aktien um 3,1 Punkte niedrigere Kursdurchschnitt erklärt sich im wesentlichen dadurch, daß in ihm die I.G. Farben-Aktien nicht enthalten sind.

Die Kursentwicklung im 1. Vierteljahr 1953

Der DM-Kursdurchschnitt von sämtlichen an den Börsen des Bundesgebietes notierten Aktien hat sich im 1. Vierteljahr 1953 um 5,2 vH auf 85,5 gesenkt. Die größten Kurseinbußen seit Ende des vergangenen Jahres erlitten die Aktien der Papierindustrie (- 16 vH), des Fahrzeugbaues und des Waggonbaues (je - 12 vH) sowie der eischaffenden Industrie (- 11 vH). Die Aktienkurse der Papierindustrie befinden sich bereits seit längerer Zeit infolge der wenig günstigen Absatzlage in einer Abwärtsbewegung und sind nahezu auf die Hälfte des Kursstandes von Ende 1951 zurückgegangen. Am geringsten waren die Kursrückgänge in der Hauptgruppe Handel und Verkehr mit 2 vH. Die Aktienkurse der Hypothekenbanken, die dieser Hauptgruppe angehören, hatten sogar eine durchschnittliche Kurssteigerung um 3 vH aufzuweisen; hier wirkt sich die im Zuge des Kapitalmarktförderungsgesetzes zu beobachtende Geschäftsbelebung und die kommende Altsparerentschädigung, die sich auch auf den Pfandbriefbesitz erstreckt, aus. Daneben erwiesen sich die Kurse der Versorgungswerte als verhältnismäßig widerstandsfähig.

Kursdurchschnitt der an den Börsen des Bundesgebietes notierten Aktien ¹⁾

vH des DM-Nominalwertes

Wirtschaftsgruppe	31.12.1951	31.12.1952	31.3.1953	Veränderung 31.3.1953 gegen 31.12.1952 in vH
Grundstoffindustrien				
Steinkohlenbergbau	(80.30)	(78.40)	(71.09)	- 9.3
Sonstiger Bergbau	157.04	130.07	123.97	- 4.7
Eisenschaffende Industrie	(99.21)	(88.37)	(78.55)	- 11.1
Gemischte Betriebe	(57.76)	(64.73)	(59.82)	- 7.6
Zementindustrie	143.64	126.36	122.76	- 2.8
Industrie der Steine und Erden	116.41	99.90	98.33	- 1.6
NE-Metall-Industrie	143.35	115.75	106.38	- 8.1
Zusammen:	80.64	78.74	74.19	- 5.8
Eisen- und Metallbearbeitung				
Waggonbau ²⁾	96.67	81.84	54.32	- 12.2
Sonstiger Stahlbau	173.87	139.57	130.22	- 6.7
Maschinenbau	127.25	104.77	96.27	- 8.1
Fahrzeugbau	128.50	106.52	93.57	- 12.2
Schiffbau	107.16	84.74	83.88	- 1.0
Elektrotechnik	134.18	105.95	102.55	- 3.2
Feinmechanik, Optik, Musikinstrumente	122.12	105.50	105.30	- 0.2
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	100.03	81.27	75.15	- 7.5
Zusammen:	127.65	102.82	96.39	- 6.3
Sonstige verarbeitende Industrien				
Chemische Industrie	135.81	104.92	99.94	- 4.7
Gummi - "	146.50	127.82	117.85	- 7.8
Holz - "	94.08	75.03	76.60	+ 2.1
Papier - "	143.17	97.15	81.36	- 16.3
Keramische "	130.24	99.48	94.24	- 5.3
Glas - "	144.99	119.67	109.42	- 8.6
Leder- und Linoleum-Industrie	118.73	105.48	98.70	- 6.4
Textil-Industrie	128.94	100.16	92.82	- 7.3
Nahrungsmittel-Industrie	135.23	100.01	95.21	- 4.8
Brauereien	107.60	92.26	87.44	- 5.2
Sonstige Getränke-Industrie	100.05	88.27	79.88	- 9.5
Hoch- und Tiefbau	100.97	74.75	75.14	+ 0.5
Zusammen:	128.84	102.72	96.56	- 6.0
Handel und Verkehr				
Handel	131.45	113.71	108.42	- 4.7
Kreditbanken	(112.14)	(96.96)	(94.60)	- 2.4
Hypothekenbanken	(107.80)	(91.65)	(94.60)	+ 3.2
Eisen- und Straßenbahnen	77.40	52.71	51.22	- 2.8
Schifffahrt	54.39	54.18	50.69	- 6.4
Versorgungswirtschaft	124.73	104.09	103.45	- 0.6
Sonstige	92.43	69.70	63.25	- 9.3
Zusammen:	110.98	92.95	91.03	- 2.1
Insgesamt	100.79	90.24	85.51	- 5.2

Bei der Berechnung der in () gesetzten Kursdurchschnitte sind auch die Kurse der Werte herangezogen worden, deren Umstellung von RM auf DM noch nicht bekannt ist. In diesen Fällen wurden die Kurse auf Grund von geschätzten Umstellungsverhältnissen umgerechnet.-

1) Für den 31.3.1953 sind die Kurse von 640 Aktien erfaßt worden.- 2) Aus der Wirtschaftsgruppe Stahlbau ausgegliedert.